



Umwelt erklärung



W.SCHILLIG



VORWORT

INHALT

Vorwort	3
Standort und Ziele	4
Firmengeschichte und Entwicklung des Umweltschutzes	5
Umweltleitlinien	6
Produkte und indirekte Umweltaspekte	7
Umweltmanagement mit System	8–9
Umweltdaten für 2009/2010	10–14
Produktionsschritte und Umweltaspekte	15
Umweltziele und Umweltprogramm	16
Gültigkeitserklärung	17
Impressum	18

VORWORT



Sehr geehrte Leser, sehr geehrte Leserin,

vor Ihnen liegt die Umwelterklärung für die Polstermöbelwerke W.Schillig. Sie beinhaltet das Selbstverständnis in umweltrelevanten Fragestellungen und der Umweltpolitik für das gesamte Unternehmen. Darüber hinaus werden Entwicklungen und Leistungen in der Umweltpflege und im Umweltschutz dokumentiert und soweit möglich, konkrete Zahlen für das zurückliegende Jahr genannt. Die Erklärung ist der Nachhaltigkeit gewidmet und legt offen, dass alles Wirtschaften im Zusammenwirken mit der Umwelt als elementarer Baustein für das Unternehmen verstanden wird.

Mit dieser Umwelterklärung wird zusätzlich deutlich gemacht, dass für die Fa. W.Schillig der Bereich Umweltschutz als wesentlicher Bestandteil und Erfolgsfaktor des Unternehmens verstanden wird. Die Fa. W.Schillig strebt auch in Zukunft konsequent weitere Verbesserungen im Bereich des Umweltschutzes an. Diese Selbstverpflichtung wird mit dieser Umwelterklärung verdeutlicht und für die Öffentlichkeit nachprüfbar dargestellt.



Handwritten signature of R. Stammberger in black ink, written over a horizontal line.

Unterschrift der Geschäftsleitung



STANDORT

Die Firma W.Schillig hat ihren Firmensitz im Landkreis Coburg im Ortsteil Frohnlach bei Ebersdorf. Der Standort liegt in einem Mischgebiet mit angrenzender Wohnbebauung, wobei keine genehmigungsbedürftigen Anlagen gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz betrieben werden.

Ziel dieser Umwelterklärung ist die Information der interessierten Öffentlichkeit und

unserer Kunden über unsere Umweltleitlinien und Ziele.

Zusätzlich zeigt die Umwelterklärung, wie bei der Herstellung unserer Produkte umweltrelevante Belange berücksichtigt werden.





FIRMENGESCHICHTE & ENTWICKLUNG DES UMWELTSCHUTZES

Alles begann 1946. Willi Schillig startete mit geflochtenen Wäschetruhen, Flechtsesseln und Kinderwagen in die Selbständigkeit. Früh erkannte er den hohen Stellenwert von Qualität in Verbindung mit gutem Design. Die typischen Polstergarnituren der 50er und 60er Jahre stammen von W.Schillig und sind im Haus der Geschichte in Bonn zu besichtigen.

Heute ist W.Schillig einer der größten Lederverarbeiter in Europa und zählt zu den maßgeblichen Polstermöbelunternehmen in Europa mit einem weltweiten Vertriebsnetz. Am Standort Frohnlach arbeiten ca. 700 Mitarbeiter in Entwicklung, Produktion und Versand von Polstermöbeln.

Die Herstellung von Qualitätsprodukten beinhaltet auch eine sorgsame Auswahl von Werkstoffen und die Vermeidung von gefährlichen Stoffen. Deshalb hat der Umweltschutz seit jeher einen hohen Stellenwert bei W.Schillig.

Aber wir haben uns noch mehr vorgenommen, wie Sie den folgenden Seiten entnehmen können ...

Einige Beispiele für bereits praktizierten Umweltschutz bei W.Schillig:

1. Mitgliedschaft in der „Deutsche Gütegemeinschaft Möbel“, dadurch regelmäßige Kontrolle auf Schadstoffe im Produkt und umweltschonende Produktion
2. Erhöhung des Festkörperanteils der Lacke, dadurch Reduzierung der Lösemittlemissionen am Standort
3. Verzicht auf überflüssige und schadstoffhaltige Verpackungen
4. Optimierung der Routenplanung bei der Auslieferung führt zur Vermeidung von unnötigem Lieferverkehr
5. Erneuerung der Tankanlagen für Diesel inkl. Leichtflüssigkeitsabscheider zur Erhöhung des Bodenschutzes am Standort
6. Vermeidung von Abfällen (Pappe) durch Einführung von Kunststoffschablonen im Zuschnitt



UMWELTLEITLINIEN

Als Grundsätze und Gesamtziele im Umweltschutz (Umweltpolitik) hat die Geschäftsführung W.Schillig Polstermöbel GmbH folgende Leitlinien aufgestellt:

1. Unser Traditionsbewusstsein von W.Schillig schließt den Umweltschutz mit ein und wird von allen Mitarbeitern getragen
2. Die Einhaltung der Umweltvorschriften und sonstiger vereinbarter Umweltstandards ist für uns selbstverständlich. Darüber hinaus wollen wir unsere Umweltleistung kontinuierlich verbessern
3. Wir verwenden Rohstoffe und Energie so sparsam wie möglich; Stoff- und Energiekreisläufe werden gefördert und Umweltschutzaspekte in den gesamten Produktionsablauf integriert
4. Wir fordern von unseren Lieferanten und Dritten eine umweltgerechte Verarbeitung und Dienstleistung
5. Wir arbeiten vertrauensvoll mit Behörden und Verbänden zusammen und pflegen einen offenen Dialog mit unseren Kunden
6. Wir überprüfen alle relevanten Umweltbelastungen und verpflichten uns, die aus dem Herstellungsprozess entstehenden Umweltbelastungen auf das notwendige Maß zu beschränken
7. Wir informieren, unterweisen und schulen unsere Mitarbeiter zur Erhöhung des Umweltbewusstseins
8. Wir stellen Polstermöbel mit hohem Gebrauchswert und Langlebigkeit unter Berücksichtigung der Umweltbelange her



PRODUKTE & INDIREKTE UMWELTASPEKTE



Unsere Polstermöbel zeichnen sich durch Komfort und Design, aber auch durch die sorgsame Auswahl von umweltverträglichen Materialien aus. Dies wird uns regelmäßig durch die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel bestätigt, die im Rahmen ihrer Überwachung Schadstoffprüfungen (u. a. Schwermetalle, FCKW, Pentachlorphenol, Lindan und Azofarbstoffe) vornimmt.

Dies wirkt sich positiv auf alle Phasen des Produktlebenszyklusses aus, bis hin zu einer späteren Entsorgung, die damit schadlos erfolgen kann. Auch erfolgte eine exemplarische Untersuchung der Einwirkung unserer Produkte auf die Innenraumluftqualität.

Mit diesem Konzept minimieren wir die potenziellen Umweltauswirkungen unserer Produkte.

Die Ergebnisse dieser Untersuchungen zeigen, dass unsere Polstermöbel höchsten Anforderungen gerecht werden.

Auch bei der Auswahl unserer Lieferanten setzen wir hohe Maßstäbe an, um unsere Umweltpolitik auch in den Vorstufen unserer Produktion verwirklicht zu sehen.

Hierzu werden regelmäßig Audits bei Lieferanten durchgeführt. Durch den Einsatz von Firmenbussen minimieren wir den Ressourceneinsatz und die Emissionen beim Arbeitsweg unserer Mitarbeiter.

So tragen wir auch den Umweltaspekten, die wir nicht in vollem Umfang beeinflussen können (indirekte Umweltaspekte) Rechnung.

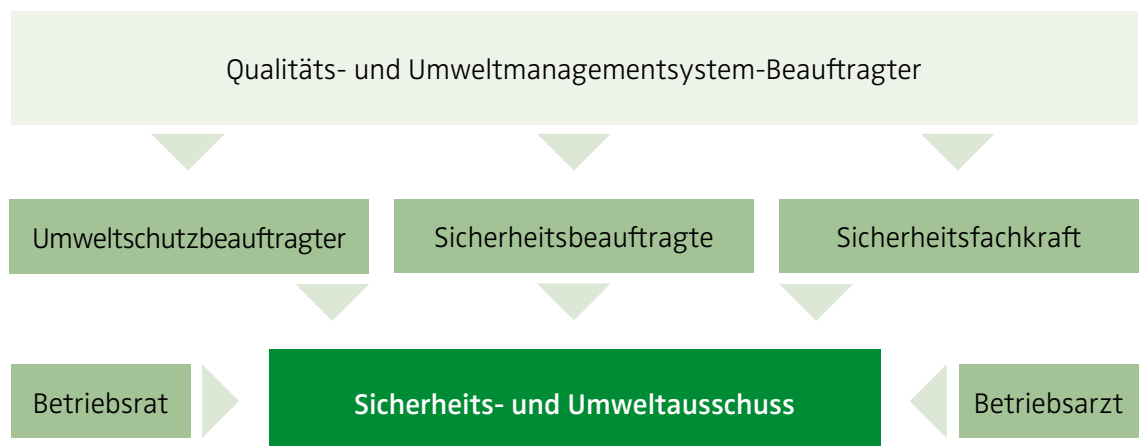




UMWELTMANAGEMENT mit SYSTEM

Im Rahmen eines zertifizierten Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001 und EMAS (integriert in das QM-System gemäß DIN EN ISO 9001) sind die Verantwortlichkeiten und Prozesse definiert und dokumentiert. Damit ist der Umweltschutz in alle betrieblichen Prozesse und Entscheidungen integriert und wird von allen Mitarbeitern mitgetragen. Zur Aufrechterhaltung des Management-Systems sind ein Managementsystembeauftragter und ein Umweltschutzbeauftragter benannt.

Unsere Umweltschutzorganisation:



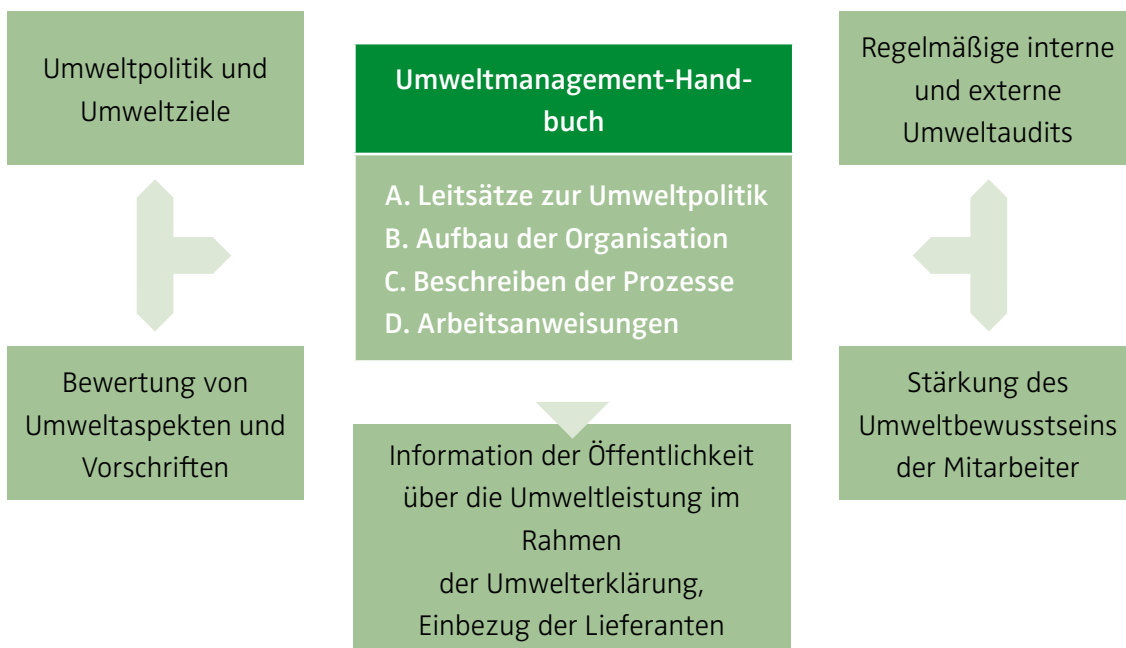
Grundsätzlich verfolgt das Umweltmanagement-System gemäß DIN EN ISO 14001 den Ansatz der stetigen Verbesserung der Umweltleistung:



Der Verbesserungsprozess gemäß DIN EN ISO 14001 als Regelkreis



Wesentliche Elemente unseres Umweltmanagement-Systems sind hier schematisch dargestellt:



Besonders die Einbindung unserer Mitarbeiter in das Umweltmanagement-System ist uns wichtig, was wir mit den im folgenden genannten Elementen erreichen:

1. Management- und Prozessbewertung als Motor der kontinuierlichen Verbesserung
2. Implementierung von Umwelt-Kennzahlen, um den Überblick über die Prozesse und das Management-System zu behalten
3. Schulungen und persönliche Gespräche mit den Abteilungsleitern zu umweltrelevanten Fragestellungen
4. Sicherheitsbeauftragte sind auch mit Umweltschutzaufgaben betraut
5. Einbeziehung des Betriebsrates
6. Gesundheitszirkel mit Betriebsarzt, Berufsgenossenschaft und Krankenkasse
7. Verbesserungsvorschlagswesen
8. Umweltmanagementbeauftragter Herr Lothar Spörl als Ansprechpartner



UMWELTDATEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR* vom 01.08.2009 bis 31.07.2010

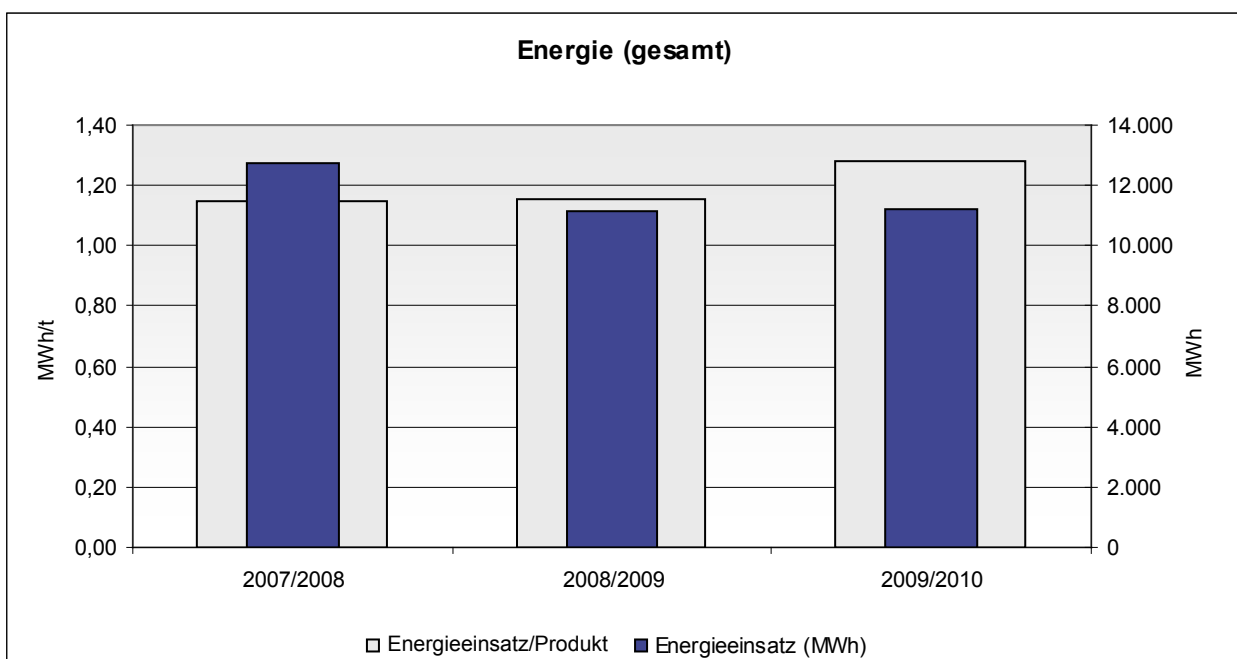
Energie / Energieeffizienz

Der Energieeinsatz ist dreigeteilt und verteilt sich auf Heizung, Strom und Treibstoffe für den Fuhrpark. Für Heizzwecke sind betriebs-eigene Ölbrenner im Einsatz. Der Heizölver-brauch ist stark witterungsabhängig, zeigt sich dennoch in den vergangenen Jahren als stabil.

Ein hoher Anteil am Stromverbrauch ist den Maschinen und der Beleuchtung in der Ferti-gung geschuldet. Hier bestehen kontinuier-lich Anstrengungen, z.B. durch Modernisie-rung von Beleuchtung und Maschinenpark den Stromverbrauch zu senken. Bezogen auf den Produktausstoß ist der Energie-verbrauch aufgrund geringerer Auslastung leicht angestiegen (siehe untenstehende Grafik).

Der Dieselmotorkraftstoffverbrauch resultiert ausschließlich aus unserem Fuhrpark für den Versand unserer Produkte. Durch Tourenop-timierung, Modernisierung des Fuhrparks und Trainings für unser Fuhrparkpersonal arbeiten wir stetig daran, den spezifischen Energieverbrauch kontinuierlich zu senken. Unsere Lieferflotte besteht weitgehend aus modernsten Fahrzeugen mit entsprechend niedrigem Schadstoffausstoß.

	Kernindikator
Strom: 1.459 MWh	0,16
Heizöl EL: 3.415 MWh	0,38
Diesel: 6.359 MWh	0,72
Kernindikator R = A (MWh) / B (Output x Gewicht)	



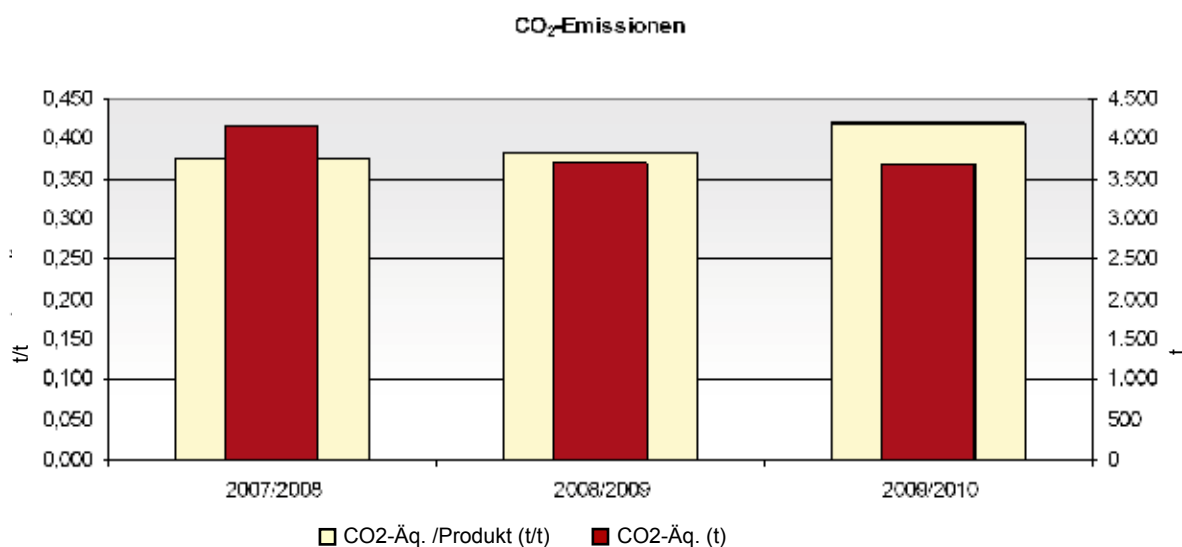


Die aus dem Energieverbrauch resultierenden Emissionen an klimaschädlichen Gasen, konnten in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesenkt werden (siehe untenstehende Grafik). Aktuell betragen sie 3.679 t, was dem „ökologischen Fußabdruck“ von ca. 360 Menschen in Deutschland rein rechnerisch entspricht.

Kernindikator

CO ₂ -Äquivalent berechnet aus Stromversorgung:	856 t	0,097
CO ₂ -Äquivalent berechnet aus Heizung:	1.086 t	0,123
CO ₂ -Äquivalent berechnet aus Transporten:	1.737 t	0,198
<hr/>		
CO ₂ -Äquivalent berechnet aus Energieeinsatz:	3.679 t	0,410

CO₂-Äquivalent: Summenwert für CO₂-Emissionen und andere Treibhausgase (CH₄, N₂O, Hydrofluorkarbonat, Perfluorkarbonat und SF₆) entsprechend ihrem globalen Erwärmungspotenzial.
 $R = A (\text{Co}_2) / B (\text{Output} \times \text{Gewicht})$



Der Anteil erneuerbarer Energien aus dem Strombezug ist mit 34,5 % vergleichsweise günstig.





Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe / Material-effizienz

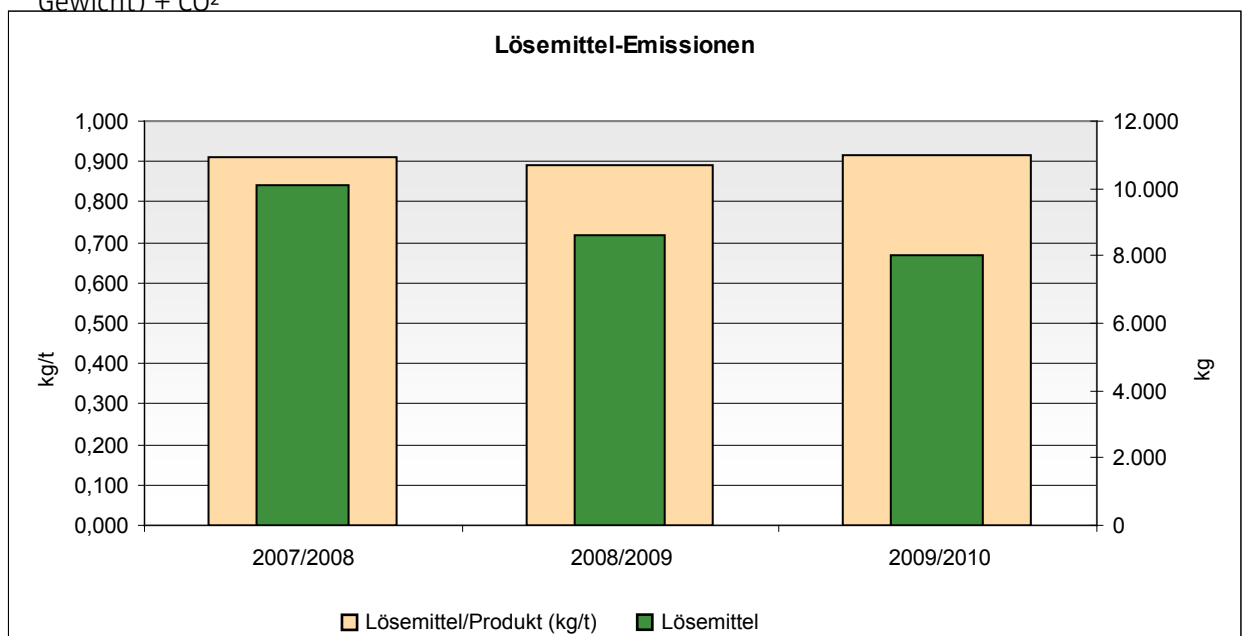
Die zur Möbelherstellung eingesetzten Rohstoffe sind vorwiegend natürlichen Ursprungs und recycelbar, wie Holz, Stahl, Textilien und Leder. Dazu kommen Kunststoffe in Form von Polyurethan-Schäumen, um einen dauerhaften und angenehmen Sitzkomfort zu gewährleisten. Da die Umweltverträglichkeit des Leders von der Gerbtechnik abhängt, bewerten wir bei der Auswahl von Leder und Gerbereien auch ökologische Kriterien. Bei den zum Einsatz kommenden umweltrelevanten Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich in erster Linie um Kleber und Schmieröle, deren Auswahl auch unter Berücksichtigung der Umweltverträglichkeit erfolgt. Die Lagerung von gefährlichen Stoffen erfolgt im Hause Schillig durchgängig in zugelassenen Gebinden, Sicherheitsschränken und auf Auffangwannen.

Gegenüber den Vorjahren verzeichnen wir eine beträchtliche Zunahme beim verarbeiteten Leder, was mit einer veränderten Kundennachfrage einhergeht.

Emissionen

Die Emission an Lösemitteln aus den Klebprozessen ist durch die 31. Bundesimmissionsschutz-Verordnung reglementiert. Ziel dieser Verordnung ist es, den Ausstoß an flüchtigen Kohlenwasserstoff-Verbindungen (in Deutschland insgesamt ca. 1 Mio t) nachhaltig zu reduzieren, da sie Vorläufer-substanzen für die Ozonbildung am Boden darstellen (Sommersmog). Die entsprechenden Emissionswerte der letzten drei Geschäftsjahre werden in untenstehender Grafik dargestellt. Demnach sind die Lösemittlemissionen rückläufig, wobei die spezifischen Werte bezogen auf den Produktausstoß konstant blieben.

	Kernindikator			Kernindikator
Stoffe: 123.344 m ²	24		Lösemittel aus Kleber: 8,02 t	0,0009
Leder: 1.184.867 m ²	135,2			
Kleber: 23.930 t	2,73			
Kernindikator R = A (m ²) / B (Output x Gewicht) + CO ²				



Weitere Luftschadstoffemissionen (SO₂, NO_x, Russpartikel) am Standort entstehen durch die Verbrennung von Heizöl. Diese Emissionen werden gemäß 1. BImSchV überwacht, können jedoch nicht ausreichend genau quantifiziert werden, weshalb sie näherungsweise berechnet wurden. Auf die gleiche Weise wurden die Energie- und Verkehrs bedingten Emissionen ermittelt.

SO₂ berechnet
 aus Stromversorgung: 0,48 t / 0,055*
 SO₂ berechnet aus Heizung: 1,12 t / 0,128*
 SO₂ berechnet aus Transport: 6,75 t / 0,770*

SO₂ berechnet
 aus Energieeinsatz: 8,35 t / 0,952*

NO_x berechnet
 aus Stromversorgung: 0,87 t / 0,10*
 NO_x berechnet aus Heizung: 0,83 t / 0,09*
 NO_x berechnet aus Transport: 6,21 t / 0,708*

NO_x berechnet
 aus Energieeinsatz: 7,91 t / 0,902*

Partikel berechnet
 aus Stromversorgung: 0,0057 t
 Partikel berechnet
 aus Heizung: 0,015 t / 0,002*
 Partikel berechnet
 aus Transport: 0,19 t / 0,022*

Partikel berechnet
 aus Energieeinsatz 0,26 t / 0,030*
 $R = A (SO_2, WO_x \text{ in Kg}) / B$



Wasser/Abwasser

Der Einsatz von Frischwasser beschränkt sich auf den Sanitärbereich und eine KFZ-Waschanlage für unseren Fuhrpark. Die Produktion selbst ist Abwasserfrei. Unser Wasserverbrauch entspricht dabei dem von einer Gemeinde mit ca. 60 Einwohnern. Im Bereich der Tankstelle wird zudem das Regenwasser und das Waschwasser über einen Ölabscheider geführt und gereinigt.

Beim Wasserverbrauch ist im Vergleich zu den Vorjahren ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen.

Wasser: 2.844 m³ / 0,32*

Abwasser: 2.844 m³ / 0,32*

Kernindikator $R = A (m^2) / B (\text{Output} \times \text{Gewicht})$

Abfälle

Im Betrieb entstehende Abfälle werden soweit wirtschaftlich möglich, getrennt gesammelt und möglichst hochwertig verwertet bzw. andernfalls ordnungsgemäß beseitigt. Die bedeutendste Abfallfraktion stellt mengenmäßig der Gewerbeabfall dar, der beim Entsorger sortiert wird. Die sortierten Fraktionen gehen in die stoffliche bzw. energetische Verwertung. Durch gezielte Verbesserungen, z.B. Umstellung auf Kunststoff-Schablonen und Verschnittoptimierung konnten das Abfallaufkommen kontinuierlich verringert werden (siehe Grafik nächste Seite).

*=Kernindikator





Mengen- und wertmäßig bedeutende Mengen an Lederresten werden von unseren Abnehmern zu kleineren Lederprodukten weiterverarbeitet.

Abfälle		Kernindikator	gefährliche Abfälle		Kernindikator
Abfall:	255,7 t	0,029	Ölverunreinigte		
Verpackungen:	5,8 t	0,001	Betriebsmittel:	11 t	0,0013
Papier/Pappe:	16,0 t	0,002	Altbatterie	0,98 t	0,0003
Verpackung:	5,79 t	0,0007	Altreifen	0,34 t	0,00003
Lederreste:	395 t	0,045	Altöl	3 t	0,00034

Lärm und Verkehr

Durch Lieferverkehr und Personenverkehr sowie durch die Fertigung bestehen Lärmquellen am Standort. Durch optimierte Routenplanung gelingt es den Lieferverkehr auf das notwendige Maß zu beschränken. Zudem hilft der Einsatz von Firmenbussen, den Mitarbeiter-Verkehr zu reduzieren. Insgesamt sehen wir derzeit die Möglichkeiten der Verkehrsreduzierung als ausgeschöpft an.

Flächenverbrauch / Biologische Vielfalt

Die versiegelte Gesamtfläche ist konstant geblieben. Kernindikator
Versiegelte Fläche: 29.338 m² 3,348

Erläuterung zur Kennzahlenbildung

Die Zahl B errechnet sich aus der Angabe des jährlichen Outputs der Firma in Sitzeinheiten, multipliziert mit dem Gewicht pro Sitzeinheit. Somit kann für das Geschäftsjahr 2010 die Zahl B mit dem Wert 8762 angenommen werden.

PRODUKTIONSSCHRITTE UND DIREKTE UMWELTASPEKTE

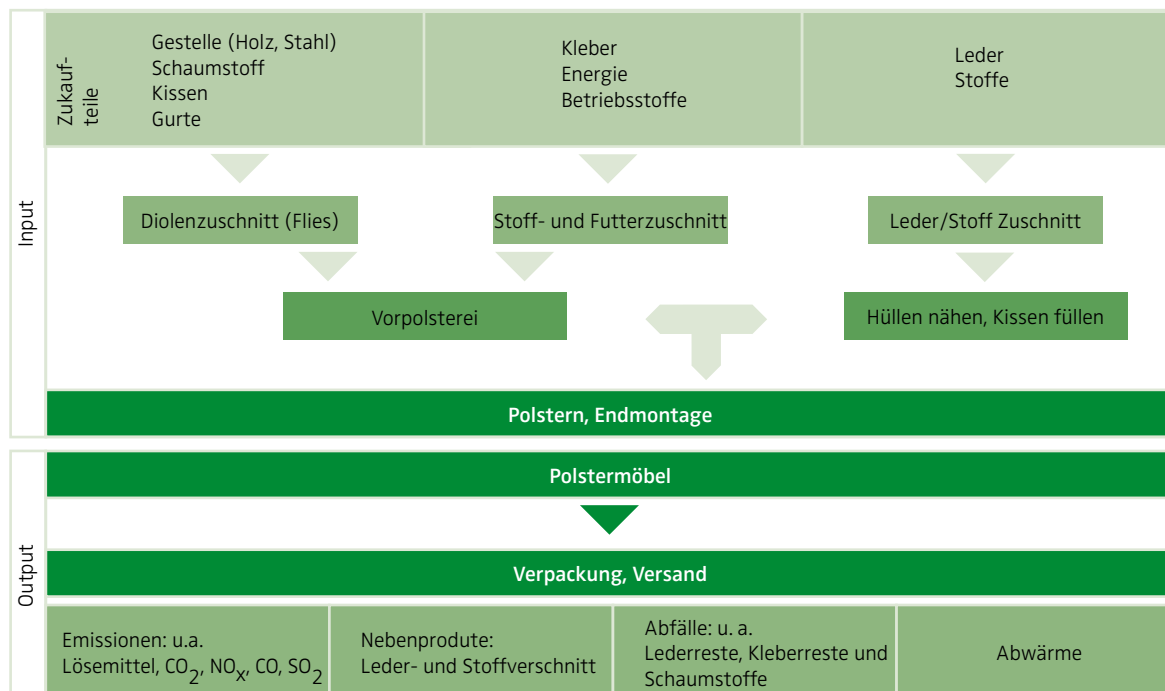
Die Herstellung von Polstermöbeln ist mit Umweltauswirkungen die wir beeinflussen können verbunden, wie im Folgenden schematisch dargestellt ist. Zukaufteile, wie Polstergestelle und Lederhäute werden für die Produktion per LKW angeliefert und im Werk manuell weiterverarbeitet. Die zugeschnittenen Leder- bzw. Stoffteile werden zu einer Hülle zusammengenäht und mit den zugeschnittenen Polstern und Fliesen sowie mit den angelieferten Gestellen verbunden. Am Ende erfolgt die Montage der FüÙe – sowie nach der Endkontrolle – die Verpackung für den Transport.

regelmäßig bewertet und auf Basis dieser Bewertung werden Umweltziele abgeleitet. Bei dieser Bewertung werden die folgenden Faktoren berücksichtigt:

1. Kundeninteresse
2. Rechtliche Vorschriften
3. Umweltbelastung durch Emissionen, Abfälle usw.
4. Öffentliches Interesse
5. Beeinflussbarkeit
6. Kosten
7. Notfallrisiko

Schema zur Bewertung der Umweltaspekte

Die direkten und indirekten Umweltaspekte unserer Tätigkeiten und Produkte werden



Fertigungsprozess und bedeutende Umweltaspekte





UMWELTZIELE UND UMWELTPROGRAMM

Umweltziel	Maßnahmen	Termin	Ergebnis
Verringerung des Stromverbrauches (Reduzierung der Leistungsaufnahme bei Beleuchtung um 40 %)	Energieeffizienter Einsatz von Beleuchtungskörper im Rahmen von Ersatzbeschaffungen	12/2012	
Reduzierung des Heizölverbrauches	Neukonzeptionierung der Heizungsanlagen mit Blick auf die Energieeffizienz	10/2011	
Erhöhung der Materialeffizienz bei Stoffen um 4 %	Verkettung von Schnittbildern mittels CAD	12/2011	
Konstruktion mit Blick auf Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit	Wertanalysen unter Einbeziehung ökologischer Aspekte (z.B. Sortenreinheit, Trennbarkeit der Materialien)	12/2011	
Verringerung der transportbedingten Emissionen	Vollständige Modernisierung des Fuhrparks (EURO 5)	06/2011	
Öffentliche Information zu Umweltaspekten	Integration von Umweltinformationen im „Wohnbuch“	01/2011	Erledigt
Reduzierung von Lederabfällen	Verschnittoptimierung im Bereich Lederzuschnitt durch: <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiterschulungen • Statistische Auswertung • Erhöhung der Stichprobe im Wareneingang 	12/2011	

Die Maßnahmen aus den letzten Umwelterklärungen wurden weitgehend umgesetzt.



Gültigkeitserklärung



Der Unterzeichner, Michael Sperling, EMAS Umweltgutachter mit der Registernummer DE-V-0097, akkreditiert für den Bereich „Herstellung von Möbeln“, NACE-Code WZ 2008 31.0, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der validierten Umwelterklärung 2010 der

Willi Schillig Polstermöbelwerke GmbH & Co. KG

am Standort

Am Weinberg 20 – 22 96237 Ebersdorf – Frohnlach

mit der Registernummer D-114-00007

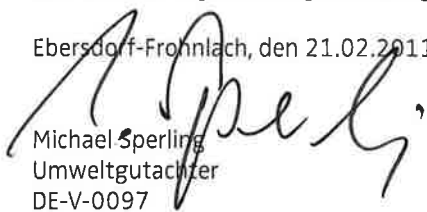
angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung 2010 der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die Erklärung kann nicht mit der EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Ebersdorf-Frohnlach, den 21.02.2011


Michael Sperling
Umweltgutachter
DE-V-0097



Termin für die Vorlage der nächsten konsolidierten Umwelterklärung ist September 2013.
Jährlich erfolgt eine Aktualisierung der Umwelterklärung.







IMPRESSUM

Herausgeber der Umwelterklärung:

W.Schillig Polstermöbelwerke GmbH & Co. KG

Am Weinberg 20–22

96237 Ebersdorf-Frohnlach

Telefon: +49 (95 62) 3 7 0

Fax: +49 (95 62) 3 7 500

E-Mail: info@schillig.de

www.schillig.de

Ansprechpartner

Für Ihre Anfragen und Anregungen sind wir dankbar.

Wenden Sie sich bitte an unseren Umweltmanagement-Beauftragten Herrn Lothar Spörl unter der Telefonnummer +49 (95 62) 3 7 452 oder unter der E-Mail: lspoerl@schillig.de



W.SCHILLIG

*W.Schillig Polstermöbelwerke GmbH & Co. KG
Am Weinberg 20–22 · 96237 Ebersdorf-Frohnlach
Telefon: +49 (95 62) 3 7 0 · Fax: +49 (95 62) 3 7 500
info@schillig.de · www.schillig.com*

